

**MATERIALIEN:** Gummibärchen

**Voraussetzungen:**

Die Schüler kennen bei der Fledermaus die verschiedenen Möglichkeiten Nahrung zu fangen und in den Mund zu befördern: fangen mit dem Mund, „keschern“ mit der Fingerflughaut oder mit der Schwanzflughaut, greifen mit den Füßen.

**Ziel:**

Die Schüler sollen durch Nachahmen der Fangmethoden erkennen, welche die erfolgreichste bzw. die mit der größten Trefferquote ist.

**Verlauf:**

- Die Schüler bilden einen Kreis und stellen sich vor, sie wären Fledermäuse.
- Der Lehrer steht mit Gummibärchen bestückt in der Mitte des Kreises.
- Jeder Schüler muss sich für eine der Fangmethoden entscheiden, mit der er ein vom Lehrer zugeworfenes Gummibärchen zu fangen und in den Mund zu befördern versucht.  
**Hinweis:** Das „Greifen“ einer Beute mit den Füßen wird nicht als Fangmethode zugelassen, da sie nicht sinnvoll simuliert werden kann,
- Der Lehrer wirft nun aus kurzer Entfernung rundum im Kreis jedem Schüler ein Gummibärchen zu.
- Dieses muss nun entweder direkt mit dem Mund oder mit der Hand („Fingerflughaut“) oder aber mit dem Pullover oder Shirt („Schwanzflughaut“), welcher/welches mit den Händen wie ein Kescher aufgespannt wird, gefangen werden (s. Bild).
- Dabei wird deutlich, dass die „Schwanzflughaut“ – also das Auffangen mit dem Pullover oder Shirt – die erfolgreichste Methode ist.

**Ergänzung:**

Es können auch je nach Klassengröße kleinere Gruppen gebildet werden, die das Spiel eigenständig ausprobieren. Ein Schüler übernimmt dann das Werfen, die anderen Gruppenmitglieder spielen die Fledermäuse.

